

Mitteilungen des  
Südtiroler Beratungsrings

JUNI 1977

## INHALT

	Seite
Begrünung im Weinbau . . . . .	183
Spätfroste 1977 . . . . .	189
Dränage, eine wichtige Maßnahme für unsere Böden . . . . .	191
Wurzelschimmel und Halli- masch . . . . .	193
Hochveredeln bremsst das Wachstum . . . . .	195
Ozark Gold, eine Sorte für die Augustlücke? . . . . .	196
Werbung für Südtiroler Obst . . . . .	198
Rückblick . . . . .	199

## HERAUSGEBER

Südtiroler Beratungsring  
für Obst- und Weinbau,  
Lana (BZ), Andreas-Hofer-Str. 9  
Genehmigung des Tribunals  
Bozen, R. St. Nr. 6/64 v. 6. XI. 1964  
Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. Hermann Oberhofer  
Redaktionssekretäre:  
Ing. (grad.) P. Stauder u. E. Paler

## MITARBEITER

Dr. A. Felderer, Direktor des Land-  
wirtschaftsinspektorates, Bozen;  
Dr. J. Lezuo, Handelskammer, Bo-  
zen; Dr. H. Mantinger, Obst- und  
Weinbauschule Laimburg; Dr. L.  
Raifer, Landwirtschaftsinspektora-  
t, Bozen; Ing. A. Weiss, Landes-  
assessorat für Landwirtschaft,  
Bozen; Dr. chem. B. Weger,  
Bozen; Dr. F. Zelfger, Land-  
wirtschaftsinspektorat, Bozen;  
DDD. Karl Zanon, Meran.

## DRUCK

Athesiadruck Bozen  
Weinbergweg 7

Versand im Postabonnemement  
Nr. III — 70% S.I.A.P. - I.P.

## Titelbild

Am 18. und 19. Mai 1976 fand in  
Wädenswil (Schweiz) eine inter-  
nationale Tagung über Fragen der  
„Begrünung im Weinbau“  
statt. Wir bringen in diesem Heft  
Auszüge aus den interessantesten  
Referaten.

Foto: J. Petermair, Beratungsring

# Beobachtungen zum Fruchtansatz 1977

Nachdem der Junifruchtfall weitgehend abgeschlossen ist, zeichnet sich der endgültig zu erwartende Fruchtbehang bei Äpfeln und Birnen allmählich ab.

Ganz allgemein kann vermerkt werden, daß mit der diesjährigen Kernobsternte in Südtirol mit Sicherheit der seit 1971 anhaltende Produktionsanstieg erstmals eine Unterbrechung erfahren wird. Dies trifft vor allem für die Apfelernte zu, während die Birnen ähnlich gut wie im Vorjahr behangen sind.

Auffallend ist in diesem Jahr der gebietsweise, zuweilen von Anlage zu Anlage auftretende Ertragsausfall. Im Unterland ist, mit Ausnahme der Sorte Red Delicious, als Folge der schwachen Vorjahresternte heuer mit einer guten bis sehr guten Produktion zu rechnen. Genau das Gegenteil trifft für den Vinschgau zu, wo die seit vielen Jahren schwächste Behangdichte beobachtet wird. Im mittleren Etschtal hingegen ist der Ernterückgang weniger auf gebietsweise Ausfälle zurückzuführen als vielmehr auf die Alternanz in einzelnen Anlagen.

Als Ursache für den insgesamt schwächeren Fruchtbehang in diesem Jahr kommen vor allem zwei Faktoren in Frage: zum einen — und das war zu erwarten — mußte nach der Rekordernte des Vorjahres in diesem Jahr von vornherein mit einem Minderertrag gerechnet werden. Dies hat sich bereits bei der Blüte abgezeichnet. Zum anderen haben die anhaltenden Niederschläge während der Hauptblüte in den späten Lagen die Befruchtung verhindert und somit den Fruchtansatz reduziert. Früh blühende Sorten wie Gravensteiner und Birnen, deren Blüte noch in die Schönwetterperiode fiel, weisen durchwegs guten Fruchtbehang auf. Besonders negativ hat sich das Blühwetter im Vinschgau und in späten Hanglagen ausgewirkt, wo die Blüte voll von der Regenperiode getroffen wurde.

## Zu den einzelnen Sorten

Bei **Gravensteiner** dürfte im laufenden Jahr mit einer guten bis sehr guten Ernte zu rechnen sein. In allen Anbauzonen Südtirols, besonders aber in den klassischen Gravensteinerlagen, ist ein guter Fruchtbehang zu beobachten. Ob jedoch die Menge des Vorjahres erreicht wird, ist schwer zu sagen, da der Hauptanteil noch immer von den Altanlagen gestellt wird, welche immer mehr den Rodungen anheim fallen. Die Fläche, welche jährlich gerodet wird, läßt sich aber kaum abschätzen.

**Jonathan** ist unterschiedlich behangen. Während im Unterland und im Burggrafenamt ein guter Fruchtansatz beobachtet wird, ist die Sorte in den übrigen Anbauzonen eher schwach bis mittel behangen. Insgesamt gesehen wird bei Jonathan das laufende Jahr eine etwas geringere Ernte bringen als das Vorjahr. Dagegen ist die Sorte heuer durchwegs glattschalig, was in den letzten Jahren nicht immer der Fall war.

Bei **Golden Delicious** zeigen sich die oben erwähnten Auswirkungen besonders deutlich. In frühen Lagen ist die Sorte, soweit sie überhaupt blühte, durchwegs gut bis sehr gut behangen. In späten Lagen und vor allem im Vinschgau, wo die Vollblüte in die Regenperiode fiel, ist mit einer geringen Ernte zu rechnen. In diesen Lagen war zudem meist ein verstärkter Junifruchtfall zu bemerken. Schwacher Behang ist vielfach auch in älteren Anlagen zu beobachten, die im Vorjahr eine extrem hohe Ernte gebracht haben. Bezüglich Berostung läßt sich noch kein endgültiges Urteil abgeben, doch zeigen sich in tiefen Lagen bereits leichte Oberflächenberostungen.

Die seit vielen Jahren sicher kleinste Erntemenge wird heuer die Sorte **Red Delicious** bringen. Sie ist im ganzen Anbaubereich schwach bis sehr schwach behangen und selbst in Zonen mit Tragjahr, wie dem Unterland, werden nur etwa 30 Prozent einer Vollernte erwartet. Zudem sind bei Red Delicious in allen Lagen mittlere bis starke Fruchtberostungen zu beobachten.

**Morgenduft**, normalerweise der regelmäßigste Träger, befriedigt in diesem Jahr hinsichtlich Behangdichte ebenfalls nicht überall. Die Sorte ist im Vinschgau schwach, im mittleren Etschtal mittel bis gut und nur im Unterland sehr gut behangen.

Eine erfreuliche Ausnahme im sonst eher mäßig behangenen Sortiment bildet **Granny Smith**. Obwohl auch im Vorjahr gut behangen, wird Granny die letztjährige Behangdichte übertreffen. Die Fruchtgröße dürfte z. Z. soweit fortgeschritten sein, daß ein später Fruchtfall — wie so oft in vergangenen Jahren — kaum noch zu befürchten ist.

Auch **Winesap** ist durchwegs mittelmäßig bis gut behangen. — Allerdings fallen die Erntemengen der beiden letztgenannten Sorten insgesamt kaum ins Gewicht.

Nach einer sehr guten Blüte und reichem Fruchtansatz hat bei den **Birnen** allgemein und bei der Sorte **Kaiser Alexander** im besonderen ein verstärkter Junifruchtfall eingesetzt. Der nach der Blüte registrierte Fruchtansatz war jedoch so stark, daß trotzdem noch mit einer guten Ernte gerechnet werden kann.

**Williams** ist durchwegs gut behangen und zudem weitgehend glattschalig, was auf eine qualitätsmäßig gute Ernte schließen läßt. Hingegen zeigt Kaiser Alexander in diesem Jahr ausnehmend starke Fruchtberostungen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der diesjährige Fruchtbehang in Südtirol sowohl gebietsweise als auch sortenmäßig starken Schwankungen unterworfen ist. Alternanz und ungünstige Bedingungen während der Blüte haben den Fruchtbehang merklich reduziert. Nach Meinung von Experten dürfte der Minderertrag im Vergleich zum Vorjahr 20 bis 25 Prozent ausmachen; absolute Zahlenangaben sind augenblicklich sicher noch verfrüht.

W. Christoph